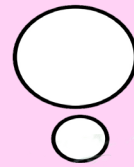
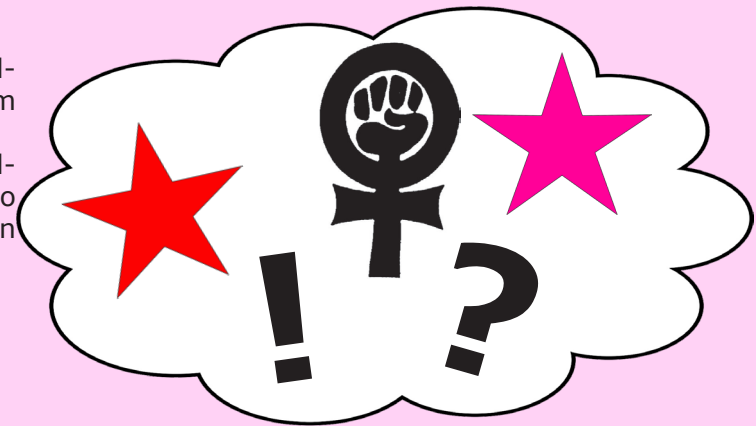


5. Feministische Herbstakademie 2013

Wirkungsvoll in Widersprüchen handeln,
eingreifend feministisch denken!



Wirkungsvoll in Widersprüchen handeln,
eingreifend feministisch denken!

Welche Rollen nehmen wir an und ein, wenn wir selbstbewusst sagen, wir seien im Sinne Gramscis „organische Intellektuelle“, welche auch, wenn wir es weit von uns weisen? Wir wollen daran weiter forschen, wie eingreifendes Denken gelingen kann und unsere Praxis verändert. Es geht also auch in diesem Jahr darum, Praxis feministisch zu reflektieren und die Ergebnisse befreiende Taten umzusetzen.

Die Feministische Herbstakademie lebt von ihren Teilnehmerinnen. Wir lernen und arbeiten gemeinsam und engagieren uns in der Vorbereitung. Dazu gehört auch, dass die Workshops von den Teilnehmerinnen mitgestaltet werden. Bringt Euch also ein mit Eurer Kreativität, Euren Beispielen und euren Ideen.

Aktuelles und Anmeldung unter:

<http://feministischeherbstakademie2013.wordpress.com>

Organisatorisches

Die Feministische Herbstakademie findet in diesem Jahr vom 11. - 13. Oktober 2013 hier statt:

Hotel Gersfelder Hof
Auf der Wacht 14
36129 Gersfeld (nähe Fulda)
Tel. 06654/1890 oder 189888
<http://gersfelder-hof.de/>

Das Haus ist barrierefrei. Es gibt Aufzüge und - wenn gewünscht, rollstuhlgerechte Zimmer mit entsprechenden Badezimmern.
Eine Kinderbetreuung organisieren wir gerne. Bitte Alter und Anzahl der Kinder bei der Anmeldung angeben.

Veranstalterin:

Feministische Sektion des InkriT - verantwortlich Heidi Scharf

INSTITUT FÜR KRITISCHE THEORIE



UnterstützerInnen:



feministischeherbstakademie
2013.wordpress.com

Anmeldung zur 5. Feministischen Herbstakademie

Termin: 11.10. – 13.10.2012

Name, Vorname _____

Strasse: _____

PLZ, Wohnort: _____

Ich melde mich für Workshop an.

Bitte angeben, ob die Anreise mit dem Auto oder dem Zug erfolgen soll: _____

Ich zahle:

Vollen Preis (170,00)

ermäßigter(90,00)

Soll-Preis(35,00)

Hinweis: Solipreis gilt für Frauen ohne Einkommen und für Hartz4-Bezieherinnen (ggfs. bei Gabi Lenkenhoff nachfragen)

tagsüber telefonisch erreichbar unter: _____

eMail-Adresse: _____

Ich esse:
 vegetarisch
 vegan

Ich brauche Kinderbetreuung für ...
Kinder

Ich bin einverstanden, dass meine
Daten zum Bilden von Mitfahrgel-
genheiten weitergegeben werden

Anmeldung bitte an: gabi@ubdata.de, online unter: feministischeherbstakademie2013.wordpress.com
oder per Post an: Gabriele Lenkenhoff, Bergkamener Straße 24, 59174 Kamen



Freitag

| | |
|-----------|---|
| 16:00 Uhr | Ankommen, Begrüßung und Kennenlernen. |
| 16:45 Uhr | Das große I, der Unterstrich und andere Striche - Eingreifend Denken und die Frage kultureller Symbole – Provokative Thesen von Frigga Haug und Diskussion |
| 18:00 Uhr | Abendessen |
| 19:00 Uhr | „Superfrauen gesucht - Im Spagat zwischen Arbeit, Kindern und Pflege der Eltern“ – Ein Film von Ilona Kalmbach & Sabine Jainski. Sabine Jainski wird beim anschließenden Austausch mit uns gemeinsam diskutieren. |
| 20.45 Uhr | Vorstellen der Workshops |
| 21.15 Uhr | Beisammensein |

1. Vom Streiken, Tanzen und Blockieren...

Vom Streiken, Tanzen und Blockieren... Statt „Work-Life-Balance“ für wenige fordern wir das Recht aufs ganze Leben für alle: Zeit fürs Produzieren notwendiger Güter, für Sorge und Reproduktion, für Lernen und Entwicklung und um gemeinsam Politik zu machen: Wie bringen wir die Vier-in-Einem-Perspektive wirkungsvoll in die Debatte, bei Demos, auf Veranstaltungen und im Alltag, mit klugen, witzigen Aktionen, mit Liedern oder Sketchen, auf kleinen Zetteln und großen Plakaten... Der Workshop bietet Raum, die eigenen Grenzen auszuloten und zu klären, welche Aktionen einer jeden liegen. Auf dieser Grundlage entwickeln wir gemeinsam feministische Interventionen. Bitte bringt mit: Jede Menge Beispiele gelungener Aktionen und allerlei zum Basteln, Malen, Verkleiden und Musikmachen.

Mit Melanie Stitz und Katharina Schwabedissen

Samstag

| | |
|-----------|--|
| 09:30 Uhr | Arbeit in den Workshops |
| 12:30 Uhr | Mittagessen |
| 14:00 Uhr | Angebot zum Ausklang der Pause (Spiel & Spaß, Nachdenkliches, Bewegung und mehr) |
| 14:45 Uhr | Arbeit in Workshops mit selbstgewählter Kaffeepause |
| 19:00 Uhr | Abendessen |
| 20:30 Uhr | Kulturprogramm - Film, Gedichte... |

Workshops

2. Was tun?! Feministisch eingreifen

Politik und Alltag scheinen nicht zusammenzugehören. Einerseits machen wir Politik im Kleinen und Großen und andererseits sorgen wir uns im alltäglichen Leben um uns selbst und/oder für andere. Aber ist nicht der Alltag immer auch politisch und das Politische alltäglich? Wo erkennen wir das Verbindende? Die Trennung von beidem raubt uns Kräfte, gehen wir auf die Suche nach den Widersprüchen. Wie können wir politisch tätig sein ohne die Trennung zwischen Privat und Öffentlich zu festigen? Was können wir aus unseren kollektiven Kämpfen lernen? Welches Wissen und welche Erfahrungen bringen wir mit? An welche Grenzen stoßen wir? Und welche haben wir bereits überwunden?

Mit Katharina Volk

Sonntag

| | |
|-----------|--|
| 09:00 Uhr | Plenum: Präsentation und Diskussion der Workshop-Ergebnisse 11.30 Uhr Und nun? Wie geht's weiter? Verabredungen, Austausch, Netzwerken |
| 12:30 Uhr | Mittagessen und Heimreise |

3. Leerstellen, und wie sie zu füllen sind

Unbemerkt Fehlen, stille Abwesenheiten, Verschweigen, Vergessen so finden wir Frauen in der Geschichte als Nichts. In solcher Lage müssen wir eigene Methoden entwickeln, nicht nur um Frauen in der Geschichte nachzutragen, sondern auch, um zu erkunden, wie Gesellschaft unter Weglassung von Frauen funktioniert und wie befreite Gesellschaft unter Einbeziehung von Frauen gestaltbar wäre.

Märchen: Wir beginnen mit unterschiedlichen Materialien. Wir suchen Frauen und ihre Taten in Märchen und entwickeln eigene Methoden der Gewinnung von Frauengeschichte.

Rekonstruktion: Andere Feministinnen haben Frauengeschichte nachgeholt, die Erzählung unter Einschluss von Frauen rekonstruiert. *Wir prüfen auch dies und entwickeln neue Verfahren der Kritik.*

Mit Frigga Haug

4. Erinnerungsarbeit – mit Focusing

Wenn wir die feministische Perspektive einbringen beim Politikmachen und Politik mitgestalten, sind wir in unseren politischen Gruppierungen oft mit Frust und Unverständnis konfrontiert. Mit dem Spaß ist das dann vorbei und gelähmt sind wir außerdem. Mit Focusing stellen wir den inneren Bezugsrahmen auch körperlich her und finden einen Ort für den Frust. So muss er nicht dauernd als Hindernis vor uns stehen wie eine Mauer. Mit der Methode der Erinnerungsarbeit finden wir Gemeinsamkeiten heraus. So gelingt es uns leichter, wieder an unseren Utopien anzuknüpfen, aus den Erfahrungen kreative Wege zu erforschen und so neue Energie zu schöpfen. Im Mittelpunkt des Workshops steht der Austausch von Gemeinsamkeiten im Handeln und die Möglichkeit, neue Vernetzungen und einiges mehr zu gestalten, was uns nur gemeinsam in den Sinn kommen kann.

Mit Regina Jürgens